

Konrad Jablonski kommt ins Team

Im neuen Jahr wird das Team unserer Geschäftsstelle durch Konrad Jablonski verstärkt. Damit wird die seit vielen Monaten verwaiste Stelle von Timo Gerland endlich wieder besetzt.

Konrad war in Paderborn 22 Jahre bei Nixdorf und nachfolgenden Siemens-Betrieben aktiv, unter anderem auch als Betriebsratsvorsitzender, bevor er 2008 zur IG Metall-Bezirksleitung nach Düsseldorf wechselte. Wir werden ihn in einer der folgenden Ausgaben der metallzeitung ausführlich vorstellen.

Knut Giesler zu Gast in Paderborn

Am 7. Dezember 2017 besuchte Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall Nordrhein-Westfalen, unserer Delegiertenversammlung. Knut sprach insbesondere über die aktuelle Tarifrunde und die Herausforderungen an unsere Gesellschaft. Eine Zusammenfassung seiner Rede gibt es auf unserer Webseite.



TERMINE

- 15. Januar, 8.30 bis 16 Uhr,
»Die Seele bleibt auf der Strecke – Die Abwehr von Angriffen auf Beschäftigte (BR Info-Tagung 1), Vital-Hotel, Bad Lippspringe
- 17. Januar, 8.30 bis 16 Uhr,
Wahlvorstandsschulung für die Betriebsratswahlen 2018 (normales Wahlverfahren), Vital-Hotel Bad Lippspringe
- 25. Januar, 8.30 bis 16 Uhr,
Wahlvorstandsschulung für die Betriebsratswahlen 2018 (vereinfachtes Wahlverfahren), Mercure-Hotel Johannisberg, Bielefeld

Gut aufgestellt ins neue Jahr

Mit personeller Verstärkung geht es in die Tarifrunde und die Betriebsratswahlen in Paderborn.

»Die Tarifrunde und die Betriebsratswahlen sind gleich zu Beginn des Jahres unsere großen Herausforderungen«, sagt Carmelo Zanghi, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn, im Gespräch mit metallzeitung.

Tarifrunde »Wir erinnern uns noch gut daran, dass bei der letzten Tarifrunde vor zwei Jahren gerade die Paderborner Arbeitgeber das erreichte Ergebnis nicht anerkennen wollten. Deshalb gilt es für uns jetzt nach den Feiertagen gleich einen rasanten Kaltstart hinzulegen. Wir müssen Druck auf die Arbeitgeber ausüben, um wirklich ein gutes Ergebnis zu erreichen.« Am 18. Januar findet die dritte Verhandlung statt. Für den 26. Januar hat die IG Metall eine außerordentliche Vorstandssitzung anberaunt. Wenn dort nicht erkennbar ist, dass es zu einem Ergebnis in den Verhandlungen kommt, wird anschließend für Ende Januar, Anfang Februar zu ganztägigen Warnstreiks aufgerufen. »Mehr Geld und bessere Arbeitszeiten fallen nicht vom Himmel. Nur wenn alle mitmachen, können wir unsere Forderungen auch durchsetzen!«

Betriebsratswahl Zwischen März und Mai 2018 finden dann in vielen Betrieben die Wahlen zum Betriebsrat statt. »Wir brauchen gute Mannschaften, die aktiv die Interessen der Beschäftigten vertreten«, so Carmelo weiter. »Ein Betriebsrat muss mit einer Stimme sprechen, und ›auf Augenhöhe‹ den Arbeitgebern begegnen können. Dazu ist es notwendig, besonders die neuen Betriebsräte schnell für ihre Arbeit fit zu machen. Mit der neuen Bildungskoope- ration in OWL sind wir dafür gut gerüstet. Das sollten alle Betriebe nutzen – denn ohne Bildung geht es nicht!«

Dies gilt besonders für die Herausforderungen durch den industriellen Wandel. Für immer mehr Arbeitsplätze und Betriebe wird Industrie 4.0 vom Schlagwort zur Wirklichkeit. Die IG Metall wird diesen Wandel aktiv begleiten und sich dabei natürlich besonders für die Weiterentwicklung von Kompetenzen und Rechten der Beschäftigten einsetzen.



Knut Giesler (l.) und Carmelo Zanghi auf der letzten Delegiertenkonferenz in Paderborn

Geschäftsstelle Mit der Wiederbesetzung der Stelle von Timo Gerland durch Konrad Jablonski und der Rückkehr von Janina Hirsch aus der Elternzeit wird die Geschäftsstelle im neuen Jahr wieder besser die Aktivitäten in den Betrieben unterstützen können. Langfristig können die Erfolge gewerkschaftlicher Arbeit aber nur gesichert werden, wenn es gelingt, auch 2018 wieder viele Menschen für die IG Metall zu begeistern und neue Mitglieder aufzunehmen. Hier unterstützen auch die Sekretäre des GEP-Projekt (Gemeinsames Erschließungsprojekt). Denn die Mitglieder sind und bleiben die wichtigste Stütze unserer Arbeit.

IG Metall Paderborn spendet 1200 Euro für Frauenhaus



Betriebsräte übergeben Spende an Frauenhaus.

Bundesweit hatten im Frühjahr 680 000 Menschen die Beschäftigtenbefragung der IG Metall beantwortet. Aus dieser Umfrage heraus hat sich die Forderung der IG Metall nach einer befristeten, verkürzten Arbeitszeit von bis zu 28-Stunden pro Woche (mit Rückkehrrecht auf

Vollzeit) ergeben. Wie versprochen spendet die IG Metall für jeden ausgefüllten Fragebogen einen Euro. Im Bereich unserer Geschäftsstelle gehen so 1200 Euro an das Frauenhaus in Paderborn. So war es nur folgerichtig, dass die Spende in Paderborn auf einer Versammlung von Betriebsräten zur aktuellen Tarifrunde übergeben wurde.

Seit 1980 bietet das Frauenhaus Paderborn misshandelten und von Misshandlung bedrohten Frauen und ihren Kindern unbürokratisch Zuflucht, Beratung und Hilfe an.

Gewalt gegen Frauen hat in unserer Gesellschaft leider immer noch nicht abgenommen. Fast alle Frauenhäuser in NRW sind andauernd überbelegt, so auch in Paderborn. Da kommt es auf jeden Euro Spende an, um den vielen Frauen und oft auch ihren Kindern Schutz zu gewähren, sie mit dem Nötigsten zu versorgen und Hilfe zu geben.

Das Frauenhaus wird die Spende insbesondere zur Unterstützung von sogenannten EU-Ausländerinnen einsetzen. Diesen Frauen stehen in Deutschland überhaupt keine Sozialleistungen zu, nicht einmal für die notwendigen Nahrungsmittel zum Überleben, wenn sie sich kurzfristig von ihrem Mann trennen müssen.